

**Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, Donaueschingen
Lagebericht 2012**

1. Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens insgesamt

Das Geschäftsjahr 2012 war gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 um eine Abnahme der Anzahl der Gesamtflugbewegungen um rund 6 % gekennzeichnet. 22.473 Flugbewegungen im Jahre 2012 stehen 24.003 Flugbewegungen im Jahre 2011 gegenüber. Die Gründe für die Abnahme an den Gesamtflugbewegungen erklären sich bei einer genaueren Betrachtung der Flugbewegungs-Jahresstatistik: Im Bereich der gewerblichen Flugbewegungen ist eine Abnahme sowohl des Taxi-Verkehrs als auch ein Rückgang der gewerblichen Schulflüge zu verzeichnen. Auch der Werksverkehr verzeichnet eine leichte Abnahme, interessanterweise ziemlich genau in dem prozentualen Umfang, in dem die Gesamtflugbewegungen zurückgegangen sind.

Während man das Geschäftsjahr 2011 in der Region durch wirtschaftlichen Optimismus und durch unternehmerische Aufbruchsstimmung charakterisieren kann, war das Geschäftsjahr 2012 eher ein Jahr der wirtschaftlichen Konsolidierung, was sich durch die verhaltene Entwicklung des gewerblichen Verkehrs und auch des Werksverkehrs zeigt. Man darf aber bei dieser Betrachtung nicht außer Acht lassen, dass vom Jahr 2011 zum Jahr 2010 eine ganz erhebliche Zunahme der Gesamtflugbewegungen stattgefunden hat, diese Zunahme betrug damals knapp 16 %. Es ist eine Eigenheit der Flugbewegungsstatistik, relativ hohe Schwankungen von Jahr zu Jahr auszuweisen, weil die miteinander in Vergleich zu bringenden Zahlen in absoluter Betrachtung oft eher klein sind und die prozentualen Veränderungen dadurch dann erheblich erscheinen. Folgendes Beispiel soll dies verdeutlichen: Im Jahre 2012 fanden im Bereich des Werksverkehrs 3.273 Flugbewegungen statt, im Jahre 2011 waren es 3.498. Die Differenz in Höhe von rund -6 %, das sind 225 Flugbewegungen weniger, also ein Wert von weniger als einer Flugbewegung pro Tag sagt nicht viel aus, dies kann sich von 2012 zu 2013 genauso gut umkehren.

Durchaus erfreulich entwickelte sich die Sparte der „Nichtgewerblichen Flugbewegungen“ im Jahre 2012: Hier ist ein Zuwachs von insgesamt 3,71 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Zugenommen haben vor allem die Zahlen der nichtgewerblichen Schulflüge, der Militärluffahrt und des Windenbetriebes. Windenstarts sind für die Einnahmenseite der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH sicher kein bedeutender Faktor, zeigen aber eindrucksvoll die Stärkung, die der Luftsport, hier der Segelflug, im vergangenen Jahr am Flugplatz erfreulicherweise erfahren hat.

Das Wettergeschehen im Laufe des Geschäftsjahres 2012 zeigt einen eigentümlichen Verlauf: so waren die ersten drei Quartale durch meist recht gutes, verlässliches Sichtflugwetter gekennzeichnet; worauf es dann ab der zweiten Oktoberhälfte 2012 zu einem regelrechten, wetterbedingten Einbruch in den Flugbewegungszahlen des Sichtflugverkehrs kam. Bis zum Jahresende –und auch darüber hinaus– änderte sich an dieser ungünstigen Wettersituation praktisch nichts mehr.

Gewerbliche Luftfahrt, Werkverkehr und die über die Jahre hinweg kontinuierlich hohen Zahlen an Flugbewegungen an Schulflügen unterstreichen die hohe Bedeutung des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen in seiner Rolle als dauerhaft wichtige Verkehrsinfrastruktur und als unentbehrlichen Standortfaktor für die Region Schwarzwald-Baar und auch deutlich darüber hinaus.

2. Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Die Vermögenslage ist durch eine mittlerweile als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2012 beträgt T€ 286. Dies entspricht 20,5 % der Bilanzsumme. Die Finanzlage des Unternehmens ist vor allem dadurch beschrieben, dass alle langfristigen Verbindlichkeiten, die das Anlagevermögen betreffen, im Rahmen von Darlehensverträgen bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar bzw. bei der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau planmäßig erfüllt werden. Der Kapitaldienst aus den genannten Darlehensverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr 2012 auf etwa € 123.400, wovon etwa € 74.900 auf Tilgungen entfielen.

Bei jährlichen Erlösen und Erträgen von ca. € 350.000 bis € 370.000, wie sie für die Flugplatzgesellschaft in den letzten Jahren charakteristisch sind, bedeutet eine jährliche Kapitaldienstbelastung von ca. € 125.000 pro Jahr eine deutliche Einschränkung der Investitionsmöglichkeiten. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass der Kapitaldienst für die ab dem Jahre 2009 genutzte und im Jahre 2008 erbaute neue Flugzeughalle eine erhebliche Investition in die Zukunft des Flugplatzes darstellt. Diese Halle erwirtschaftet nun, im Jahre 2013 bereits im fünften Jahr in Vollvermietung die erwarteten Erträge.

Die Ertragslage verzeichnete im Jahre 2012 gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 niedrigere Umsatzerlöse um ca. € 12.000. Hierfür ist, wie es die stets auf das jeweilige Quartal 2012 bezogenen „Controlling Reporte“ zeigen, in erster Linie der Geschäftsverlauf im Herbst-/Winter-Quartal 2012 verantwortlich. Die Ertragslage zeigt damit im Jahre 2012 eine Schwankung, die im Rahmen der konjunktur- und wetterbedingten Einflüsse liegt, denen sich eine Flugplatzgesellschaft nun einmal gegenüber sieht. Ein stetiges „Auf- und Ab“, bedingt durch diese bedeutenden Einflussfaktoren, wird auch in den kommenden Jahren bestimmend sein. Die Liquiditätslage des Unternehmens war über

das gesamte Geschäftsjahr ausreichend, was auch die quartalsweise den Aufsichtsorganen der Flugplatz GmbH vorgelegten Controlling-Reporte belegen.

3. Risikobericht

Das Unternehmensrisiko wird nach Möglichkeit so gering wie möglich gehalten. Dazu trägt auch der dem Aufsichtsrat vierteljährlich vorgelegte Controlling-Report nebst aktueller Flugbewegungsstatistik bei.

Zum Tagesgeschäft ist zu bemerken, dass das Unternehmen naturgemäß über keine nennenswerten Vorräte verfügt. Die Kraftstoffbestände befinden sich im Eigentum der TOTAL Deutschland GmbH.

Im Geschäftsjahr 2012 waren in Höhe von € 490 Forderungsausfälle zu verzeichnen. Die Geschäftsführung hat in den vergangenen Jahren zunehmend Wert darauf gelegt, Rechnungskunden auf ihre Bonität und geschäftliche Vertrauenswürdigkeit hin zu überprüfen, bevor Waren oder Dienstleistungen gegen Rechnungsstellung abgegeben werden.

Die in den Wintermonaten stattgefundene Insolvenz der Greenbird GmbH hat auf das Geschäftsjahr 2012 für die Flugplatzgesellschaft keine, auf das Geschäftsjahr 2013 allenfalls marginale Auswirkungen (zeitweiser Mietausfall für einen kleineren Büroraum).

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die während des Geschäftsjahres 2012 in Erscheinung traten und auch 2013 von Bedeutung sein werden

Die am Flugplatz Donaueschingen das gesamte Jahr 2012 ansässige Geschäftsfluggesellschaft „Greenbird“ hat um die Jahreswende 2012/2013 Insolvenz angemeldet.

Die „German Technologies“ hat ihren „Beechjet“ N400 AJ, der voraussichtlich verkauft wird, seit dem Spätsommer 2012 nicht mehr in Donaueschingen stationiert, weil die Flugleistungsdaten (Umrüstung auf Triebwerke ohne Schubumkehr) einen Betrieb dieses Flugzeugs gemäß der Vorschrift JAR-OPS in Donaueschingen nicht länger erlauben. Das Luftfahrzeug absolvierte in den letzten Jahren allenfalls noch vereinzelte Flugbewegungen und trat als Kraftstoffkunde praktisch überhaupt nicht in Erscheinung.

Zwei Anbieter von Ausbildungen zum Tragschrauberführer sind seit 2011/2012 am Flugplatz Donaueschingen nun neben den alteingesessenen Flugschulen aktiv, der Flugbetrieb gestaltet sich harmonisch.

5. *Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens*

Sowohl Geschäfts- als auch Privatluftfahrt sind derzeit durch Verstetigung und Konsolidierung gekennzeichnet. Die Geschäftsführung der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH erwartet, dass die Anzahl der Geschäftsflüge und des Werksverkehrs in den nächsten Monaten wieder eher eine Zunahme erfahren wird. Eine an realistischen Erwartungen orientierte Unternehmensplanung für das Jahr 2013 hat diesem Umstand bereits Rechnung getragen, diese Unternehmensplanung soll konsequent und in solider Weise in die betriebswirtschaftliche Realität des laufenden Geschäftsjahres 2013 umgesetzt werden.

Im April 2013 wird die Schweizer " Vereinigung für Präzisionsflug" wieder ihr mehrtägiges Trainingslager am Flugplatz durchführen.

Das „Fliegermagazin“, eine der beiden wichtigsten Fachzeitschriften für die Allgemeine Luftfahrt in Deutschland, bereitet derzeit in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der Flugplatz GmbH einen umfangreichen Artikel zum Thema „Flugplatz Donaueschingen“ vor, ergänzt durch Farbfotos, touristische Hinweise und Praxistipps. Dadurch soll der Bekanntheitsgrad des Verkehrslandeplatzes positiv beeinflusst werden und es sollen mögliche Gäste auf den Flugplatz aufmerksam gemacht werden.

Die „Drachentage 2013“ des in Donaueschingen ansässigen Drachen-Vereins finden zwar am Flugplatz statt, jedoch ohne organisatorische Beteiligung von Flugplatzgesellschaft oder ansässigem Luftsportverein. Zwei Tage „Drachenfest“ am Flugplatz Donaueschingen am 11. und 12. Mai 2013 bedeuten für den Verkehrslandeplatz eine Einschränkung und auch finanzielle Ausfälle, zumindest bei gutem, fliegbareren Wetter.

Die vom Aufsichtsrat in der Vergangenheit beschlossene Anschaffung eines größeren, leistungsfähigen Schneepfluges führte schließlich im Dezember 2012 zur Anlieferung und Inbetriebnahme der neuen Gerätekombination. Sie hat sich bereits im vergangenen Winter bei der Bewältigung der teilweise erheblichen Schneemengen hervorragend bewährt. In den kommenden Sommermonaten wird die Fahrzeugelektrik noch optimiert und es werden kleinere technische Beanstandungen behoben. Seine „Heimat“ findet der Schneepflug unter dem Dach des im Jahre 2011 an die Nordhalle angeschlossenen großzügig bemessenen Carports.



Donaueschingen, im März 2013
Michael Schlereth
Geschäftsführer